



« Löwenherz » - PEUGEOT Homme Leger ca. 1912

Obwohl die Marke Peugeot (mit dem Löwen im Wappen) bei uns eher für ihre Automobile bekannt ist, so gehörte und gehört sie doch zu den weltweit größten Fahrradherstellern. Und nebenbei bemerkt ist die „grand marque nationale“ (Eigenbeschreibung) eine der am längsten produzierenden Hersteller.

„Grand Bi“ nannte sich 1882 das erste Modell, das die Werkshallen in Valentigny bei Beaulieu verließ. Wie der Name schon verdeutlicht, ein Hochrad. Der große Aufschwung kam mit den Safetys ab ca. 1890. Die zuerst den Löwen im Namen („Lion“) und später als Logo auf Steuerkopfschild und Kettenblatt trugen. Die Teilnahme an Sportbewerben war bei Peugeot Ehrensache, und selbstverständlich hatte die Firma auch Renn- und Sportmodelle im Sortiment. Aber auch die scheinbar biederen Straßenausführungen, wie das hier gezeigte Herrenrad, waren im Vergleich zu den schweren österreichischen Tourenrädern schon immer sehr „leger“, was im deutschen einfach „leicht“ bedeutet. Weil Drahtreifen, Felgenbremsen und Freilauf im Zahnkranz bei französischen Rädern seit jeher zur Standardausstattung gehörten, ist eine Baujahrsbestimmung für einen aus dem deutschen Sprachraum stammenden Sammler sehr schwer durchzuführen. Deshalb die vage Baujahrsangabe „ca. 1912“, was aber ebenso vor 1910 wie nach 1920 bedeuten könnte – wenn nicht der Löwe auf dem Messingschild am Steuerkopf einen Hinweis liefern würde: diese Form mit dem Speichenrad im Hintergrund wurde nämlich nur bis 1920 verwendet, wobei der Löwe im Vordergrund mal da, mal dorthin schaute und auch seine Haltung änderte: von 1900 bis 1905 duckt er sich und schaut nach links, dann dreht er sich nach rechts und grinst, wendet sich 1915 wieder nach links und geht scheinbar in Würde ab. Aber nur scheinbar, weil 1920 ist er wieder da und steht auf einem Felsen, den Kopf stolz emporgereckt.

Das Schild unseres Fotomodells zeigt den grinsenden Löwen, muss also zwischen 1905 und 1914 einzuordnen sein.





